

### 1. Aufgabe

1. Nachdem die Gebühren für die Leistungen der Häuslichen Pflege gemäß § 36 SGB XI um 10 % angehoben wurden, ging die Nachfragemenge nach diesen Leistungen um 18 % zurück
2. Nachdem die Gebühren für die Leistungen der Häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 SGB V um 10 % angehoben wurden, änderte sich die Nachfragemenge nach diesen Leistungen überhaupt nicht.
  - a) Welche Aussagen über die Preiselastizität der Nachfrage erlauben die unter (1) sowie (2) gemachten Beobachtungen?  
Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch, was unter der Preiselastizität der Nachfrage zu verstehen ist!
  - b) Wie kann man das unter (1) bzw. (2) beschriebene unterschiedliche Verhalten der Patienten erklären?

### 2. Aufgabe

Erläutern Sie

1. das PRINZIPAL-AGENT-Theorem
2. das MORAL-HAZARD-Theorem

im Zusammenhang mit der Nachfrage nach Gesundheitsgütern!

### 3. Aufgabe

#### **Ausgangslage:**

Die Zuteilung von Kurzzeitpflegeplätzen sei dem "Freien Markt" überlassen; der Marktpreis für einen Kurzzeitpflegeaufenthalt (= Pflegesatz) entspreche dem Gleichgewichtspreis.

#### **Angenommene Änderung:**

Durch entsprechende Beratung der Krankenhaus-Sozialdienste steigt die Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen im Jahr 2004 stark an. Um die Kurzzeitpflegegäste vor hohen Zuzahlungen und somit vor finanziellen Belastungen zu schützen, verfügt der Gesetzgeber, dass die Pflegesätze auf dem Niveau der Ausgangslage eingefroren werden (=Höchstpreissetzung).

- a) Stellen Sie die Ausgangslage sowie die geänderte Situation in einem Angebots-NachfrageDiagramm dar und erläutern Sie anhand der Grafik, welche Auswirkungen die Höchstpreissetzung auf die Versorgung der Pflegebedürftigen mit Kurzzeitpflegeplätzen hat. Wer profitiert von der Höchstpreissetzung, wer verliert?
- b) Angenommen, nach einem Jahr werde der Höchstpreis ersatzlos aufgehoben. Zeigen und erläutern Sie anhand der Grafik, wie sich die Pflegesätze für einen Kurzzeitpflegeaufenthalt entwickeln werden!
- c) Wie werden die (gegenwärtigen sowie zukünftigen) Anbieter von Kurzzeitpflegeplätzen vermutlich
  - (1) kurzfristig
  - (2) mittel- bis langfristig auf die Aufhebung des Höchstpreises reagieren?Begründung!
- d) Welche alternativen Möglichkeiten sehen Sie, um das sozialpolitische Ziel, das mit einer Höchstpreissetzung für Kurzzeitpflegeplätze verfolgt wurde, zu erreichen?

#### **4. Aufgabe**

Annahme:

Die Menschen in Suff-Land sind undisziplinierte Säufer. Die privaten Grenzkosten des Alkoholkonsums, die dem (konstanten) Marktpreis entsprechen, liegen in jedem Punkt niedriger als die (linear steigenden) sozialen Grenzkosten des Alkoholkonsums. Die Summe der individuellen Werte des Alkoholkonsums entspricht dem volkswirtschaftlichen Wert.

- a) Stellen Sie zeichnerisch dar, inwiefern das in Suff-Land realisierte Niveau an Alkoholkonsum größer ist als das volkswirtschaftlich optimale Konsumniveau!

Erläutern Sie dabei Ihre Vorgehensweise!

- b) Angenommen, der Staat entscheidet, die oben beschriebene Situation des Marktversagens durch eine Steuer auf den Konsum von alkoholischen Getränken zu korrigieren.

Stellen Sie in der Zeichnung dar, wie hoch diese Steuer sein muss!

Erläutern Sie anhand der Grafik, wie sich das Kalkül des einzelnen Konsumenten durch diese Steuer ändert!

- c) Worin sehen Sie die Schwierigkeiten, dieses Konzept der Korrektur des Marktversagens in der Praxis umzusetzen?

- d) Angenommen, der Staat entscheidet, den Konsum alkoholischer Getränke vollständig zu verbieten ("Prohibition").

Erläutern Sie, inwiefern diese Situation gesamtwirtschaftlich gesehen suboptimal ist!